

TROCKNUNGSSYSTEM

ZUVERLÄSSIGE BESEITIGUNG VON WASSERSCHÄDEN

Nach der Ursachenbeseitigung des Wasserschadens, werden die durchfeuchteten Wände, Böden und Dämmungen wieder getrocknet, um Schimmelpilz- und Bakterienbefall zu verhindern. Dies gilt vor allem für die durchfeuchtete Dämmschicht, die unter dem Estrich liegt.



Ursache: Durchfeuchtete Estrich-Dämmschicht

Meist sind Wasserschäden oder defekte Abdichtungen die Ursache für den Feuchteintritt. Wärme und Feuchte sind ideale Bedingungen für Schimmelpilze. Diese können bereits nach 10 bis 14 Tagen entstehen. Deshalb muss die durchfeuchtete Dämmschicht so schnell wie möglich getrocknet werden.



1. Installation der Luftansaugschläuche

Mit unserer Trocknungsanlage wird die Luft über Schläuche aus der durchfeuchteten Estrich-Dämmschicht angesaugt. Entweder über die Randfugen oder über spezielle Luftansaugöffnungen.



2. Trocknen

Kondenstrockner trocknen die Luft, die dann über die Estrich-Randfugen unter den Estrich strömt. Dort nimmt sie die Feuchte aus der Dämmschicht und sämtlichen Hohlräumen unter dem Estrich auf. In der Trocknungsanlage wird die Luft über mehrere Stufen gereinigt.



3. Kontrollieren/Messen

Unser ISOTEC-Trocknungssystem entfernt bei schwimmenden Estrichen zuverlässig Feuchte aus der Dämmschicht. Durch regelmäßige Kontrollmessungen ermitteln wir, wie gründlich und wie weit der Trocknungsprozess fortgeschritten ist.

REFERENZ SCHLOSS, MANNHEIM



Das Mannheimer Schloss wurde in der Zeit zwischen 1720 und 1760 erbaut. Ein Defekt an den Rohrleitungen des Schlosses führte zu erheblichen Beschädigungen. ISOTEC führte erfolgreich eine technische Trocknung durch, so dass sich die Besucher wieder an der Schönheit dieses barocken Kleinods erfreuen können.

Ihre Vorteile im Überblick

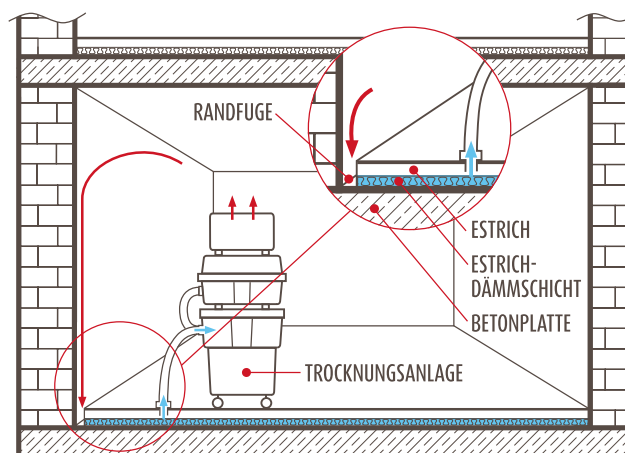
- ✓ Schnelle und sichere Trocknung
- ✓ Schall- und Wärme-Dämmfunktion der Estrich-Dämmschicht wird wiederhergestellt
- ✓ Vorbeugende Maßnahme, um ein Schimmelpilz- oder Bakterienwachstum zu verhindern
- ✓ Erhaltung des Bodenbelags möglich
- ✓ Verhinderung der Ausbreitung der Schimmelpilzsporen

Trocknung über das Saugverfahren

Bereits nach 10 bis 14 Tagen kann sich in der durchfeuchteten Dämmung ein Schimmelpilzbefall gebildet haben. Dieser stellt eine gesundheitliche Gefahr für die Bewohner bzw. Nutzer der Räume dar. Um die mikrobielle Belastung so gering wie möglich zu halten, setzen wir bei der Trocknung von Wasserschäden in der Regel das Saugverfahren ein.

Schutz der zu trocknenden Räume

Um eine weitere Belastung der zu sanierenden Räume zu verhindern, wird die angesaugte Luft direkt in der Trocknungsanlage über eine mehrstufige Filtertechnik (u.a. HEPA-Filter) gereinigt. Diese Filter sorgen dafür, dass Sporen und Schimmelpilzbestandteile bis zu 0,001 mm aus der Luft gefiltert werden. Die gereinigte Luft wird wieder in den Raum abgegeben und dort über einen Kondensationstrockner getrocknet.



Dieses Verfahren wird auch im „Schimmelpilzsanierungs-Leitfaden“ des Umweltbundesamtes empfohlen.